

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Abt. Jugend  
Jug Dez

02.12.2008  
2330

Bezirksverordnetenvorsteherin o.V.i.A.

Sitzung am : 03.12.2008

über

Lfd. Nr. : 8.

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 0922/XVIII

nachrichtlich den

Dringlichkeit

Fraktionen der

schriftlich

SPD, CDU, Grünen, FDP, Grauen und DIE LINKE

Konsensliste

## **Beantwortung der Mündlichen Anfrage**

### **Betr.: Familiencenter Gropiusstadt**

Sehr geehrte Frau Vorsteherin, meine Damen und Herren, sehr geehrte Frau Schoenthal,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

#### **Frage 1:**

***Ist dem Bezirksamt bekannt, dass die Organisation Malteser ein Familiencenter in der Gropiusstadt einrichten will?***

Ja dem Bezirksamt ist bekannt, dass die Malteser ein Familiencenter in der Gropiusstadt einrichten wollen.

#### **Frage 2:**

***Wenn ja, wo soll dieses Center angesiedelt werden und ist in dieses Vorhaben gegebenenfalls das Quartiersmanagement eingebunden?***

Der Malteser Hilfsdienst e.V. trat Mitte April 2008 auf Vermittlung von Frau Vogelsang an die bezirkliche QM-Koordination heran und wurde an das Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt vermittelt.

Das Angebot des Malteser Hilfsdienst e.V. war ursprünglich als Kindersuppenküche für die Gropiusstadt mit Sitz am Lipschitzplatz oder Bat-Yam-Platz geplant. Eine Suppenküche, bei der Kinder lediglich versorgt werden, steht jedoch im Widerspruch zu den vom Bezirksamt verfolgten Empowerment-Konzepten in der Eltern-, Familien- und Kinderar-

beit. Es bestand die Besorgnis, dass eine solche Einrichtung, ähnlich der „Arche“, das Bild der Gropiusstadt nachteilig beeinflussen könnte.

Seit Ende April 2008 erfolgten daher mehrere Abstimmungsgespräche mit der Abteilung Jugend und dem Quartiersmanagement, um das Konzept hin zu einem Familienzentrum weiterzuentwickeln. Da der Bedarf an einem Familienzentrum im Süden der Gropiusstadt im Bereich des Wutzkycenters mit drei anliegenden Schulen, einem Jugendclub und einem Abenteuerspielplatz ein wesentlich höherer als am Lipschitzplatz ist, wurde der Malteser Hilfsdienst e.V. auf die Wutzkyallee orientiert. Hintergrund der Abstimmungsgespräche war, dass im direkten Umfeld des Lipschitzplatzes bereits mehrere Angebote für Kinder- und Elternarbeit bestehen und Doppelangebote weder sinnvoll noch hilfreich erscheinen.

Zunächst folgte der Träger dem Vorschlag, in dem er Räumlichkeiten im Bereich Wutzkyallee suchte. Im November diesen Jahres erlangte das Quartiersmanagement jedoch davon Kenntnis, dass der Malteser Hilfsdienst e.V. Räumlichkeiten über der Post am Lipschitzplatz beziehen wird. Aus Sicht des Quartiersmanagements ist diese Entwicklung überraschend. Es wird nun zeitnah bei einem Termin mit dem Malteser Hilfsdienst e.V., der Abteilung Jugend, dem Quartiersmanagement und den am Lipschitzplatz ansässigen Akteuren versucht werden das weitere Vorgehen abzustimmen und gemeinsam kontraproduktiven Entwicklungen in dem Gebiet vorzubeugen.

Es gilt das gesprochene Wort!

Gabriele Vonnekold  
Bezirksstadträtin